



## Themenschwerpunkt Segmentvergleich

Newsletter für Februar 2022

Sehr geehrte Abonnentinnen,

In diesem Jahr haben wir im Bahnprojekt Mannheim-Karlsruhe bereits vier Veranstaltungen für die Öffentlichkeitsbeteiligung realisiert, zahlreiche Eindrücke erhalten und vielfältige Meinungen gehört. Für Ihr Interesse möchten wir uns herzlich bedanken. Über die Veranstaltungen mit dem thematischen Schwerpunkt des Segmentvergleichs berichten wir in dieser Ausgabe. Übrigens: Die Segmente sind jetzt auch in unserer interaktiven Karte zu finden. Mehr darüber lesen Sie ebenso in dieser Ausgabe.

Ich wünsche Ihnen eine kurzweilige Lektüre und grüße Sie herzlich.



*Stefan Geweke*  
Ihr Dr. Stefan Geweke  
(Projektleiter)



### 650 Teilnehmende beim Infoabend

Resümee zum öffentlichen Informationsabend im Januar

Die Möglichkeit, sich online live über das Bahnprojekt Mannheim-Karlsruhe zu informieren, haben rund 650 Bürgerinnen und Bürger am 17. Januar 2022 wahrgenommen. Diese blieben der Veranstaltung auch treu, als sich zu Beginn keine technische Hürden aufgaben, die jedoch kurzfristig behoben werden konnten.

Zunächst informierte Projektleiter Dr. Stefan Geweke über die Hintergründe, gesetzlichen Vorgaben und die Bedeutung des Projektes. Danach stellten Vertreter der Planungsbüros den aktuellen Stand und die Planungsmethodik vor. Wie wurden die aktuellen Linienkorridore entwickelt? Was passiert im nächsten Schritt, dem Segmentvergleich? Welche Schutzmaßnahmen spielen eine Rolle? Die Zuschauerinnen und Zuschauer hatten viele Fragen. Mehr als 250 Fragen erreichten uns via Chat – ein reger und intensiver Austausch für alle Beteiligten rund um wichtige, auch regionale Themen wie Trassenroute, Schutz der Anwohnerinnen oder Zielplan bis zur Inbetriebnahme.

Sie waren nicht dabei? Dann schauen Sie sich auf unserer Projektwebsite die Präsentation und das Video an. Für weitere Fragen nutzen Sie gerne unser Bürgerdialog-Angebot.

[Zum Infoabend](#)



### Update der interaktiven Karte

Der Segmentvergleich ist jetzt online

Der Segmentvergleich ist jetzt auch in der interaktiven Karte des Bahnprojektes sichtbar. Das ist der nächste Planungsschritt nach der Identifizierung der Linienkorridore. Um das Netz der Linienkorridore weiter auszuklären, werden verschiedene Segmente miteinander verglichen. Dafür definieren die Planer sogenannte Gelenkpunkte, an denen verschiedene Linienkorridore aufeinandertreffen. Von Gelenkpunkt zu Gelenkpunkt ergaben sich dadurch in verschiedenen Linienführungen, welche die Planungsteams gegenüberstellen. Die aktuell weiter zu führenden Segmente sind in der interaktiven Karte blau gekennzeichnet. Wie genau der Segmentvergleich abläuft und welche Kriterien dabei eine Rolle spielen, lesen Sie [online](#).

[Zur interaktiven Karte](#)



### Ergebnisse des Segmentvergleichs vorgestellt

5. Dialogforum am 31. Januar 2022

Der Segmentvergleich war auch Schwerpunktthema des 5. Dialogforums am 31. Januar 2022. Die Bahn und das Planungsteam erläuterten die Methodik des Segmentvergleichs. Ziel dieses Planungsschrittes ist, den Suchraum für die Identifizierung von durchgängigen, optimierten Linienvarianten weiter einzugehen. Die Planer zeigten, wie sie Segmente anhand verschiedener Belange von Raumordnung und Umwelt gegeneinander abwägen. Auch die vorläufigen Ergebnisse des Segmentvergleichs, welche Linienkorridore weiterverfolgt und welche zurückgestellt werden, wurden anhand von Karten und Tabellen erläutert. Die Methodik der jetzt folgenden Segmentoptimierung erläuterten die Teilnehmenden im zweiten Teil der Beteiligungsveranstaltung.

In der anschließenden Diskussion ging es beispielsweise um Umweltschutz und Bündelung aber auch eine mögliche Überdübelung der Trasse mit bestehender Infrastruktur.

[Zum Dialog](#)

### Intensiver Austausch in zwei Workshops

Vertiefende Termine zu den Ergebnissen des Segmentvergleichs

Nach dem 5. Dialogforum konnten die Teilnehmenden ihre Fragen zu den Zwischenergebnissen des Segmentvergleichs in einem Workshop vertiefen. Dieser fand am Mittwoch, den 16. Februar 2022, online statt. Aufgrund der Vielzahl der Fragen bot die Deutsche Bahn gemeinsam mit den Planern kurzfristig am 23. Februar 2022 einen weiteren Termin an. Die Unterlagen zu den beiden Workshops inkl. der vorab eingereichten Fragen finden Sie [online](#). Dazu der Hinweis: Einige Fragen wurden aufgrund der Kurzfristigkeit zunächst mündlich beantwortet. Eine schriftliche Beantwortung (und eine Aktualisierung der Unterlagen) folgt zeitnah. Im nächsten Schritt geht es um die vertiefende Untersuchung naturräumlicher Punkte und die Optimierung von Linienkorridorsegmenten, um durchgängige Linienvarianten zwischen Mannheim und Karlsruhe zu identifizieren. Unterlagen zur Planungsmethodik finden Sie in unserer Mediathek.

[Zur Mediathek](#)